

Auenwald-Gemeinschaftsschule Böklund Kletter- und Balancierparcours eingeweiht



Schüler bedanken sich bei der Einweihung eines Kletterparcours

Schon länger turnten die Schüler in den Pausen auf einem neuen Kletter- und Balancierparcours aus Holz und Seilen herum; offiziell eingeweiht

wurde er am 28. April. Dazu stellte sich eine Klasse als lebendes Bild auf mit der Botschaft eines Dankeschöns an die Stiftung „Ein Herz für

Kinder“ sowie an die Gemeinde Böklund. Treibende Kraft dieses wertvollen Bausteins innerhalb des Projekts „Schulhofgestaltung“ war Jürgen Steffensen vom Förderverein der Gemeinschaftsschule: Er hatte bei der Stiftung eine Spende über 14000 Euro eingeworben. Die Gemeinde Böklund, vertreten durch Bürgermeister Johannes Petersen, hatte noch einmal 6000 Euro für Erdarbeiten draufgelegt, weil dadurch kein neuer Spielplatz im angrenzenden Westend angelegt zu werden braucht. Ausdrücklich lobte der Bürgermeister das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten.

Jürgen Steffensen, der bei der Eigenleistung des Fördervereins selbst kräftig mit angepackt hatte, erläuterte das Schulhofprojekt: Nestschaukel und Parcours seien schon in Betrieb; ein Pavillon, Kräuterbeet und eine Supernova (ein Drehspiel zum Training von Bewegung und Kommunikation) seien in konkreter Planung. Immer noch gelte das Ziel, in fünf Jahren 160000 Euro zum Wohle der Kinder zu verbauen.

Schulleiterin Gerhild Westphal freute sich darüber und dankte Jürgen Steffensen als „Motor“ dieser sichtbar positiven Entwicklung. Er übte sich indes in Bescheidenheit und meinte: „Ich bin nur eine Zündkerze.“ st.

Lauf zwischen den Meeren



Diese Böklunder „Laufwunder“ trafen sich abends am Ziel in Damp

Am 30. Mai feierte der „Lauf zwischen den Meeren“ mit 749 Staffeln auf der 95km langen Strecke von Husum bis Damp seine 10. Auflage. Auf den zehn Etappen dieses spektakulärsten Staffeltwettkampfs Norddeutschlands machten sich unter den mehr als 7000 Aktiven auch erneut Lehrerinnen und Lehrer der Auenwaldschule Gemeinschaftsschule Böklund auf den langen Weg gen Osten. Ein strammer Westwind half dabei, Rekorde purzeln zu lassen, und so schafften auch die sportlichen Lehrkräfte aus dem Verbreitungsgebiet unserer Rundschau alle ihre Ziele:

Sie blieben mit 8 Stunden, 38 Minuten und 49 Sekunden unter ihrer selbst gesetzten Höchstmarke von neun Stunden, sie waren sogar noch zehn Minuten schneller als im vergangenen Jahr, und sie hatten erneut die Schule in Mildstedt geschlagen, mit der sie seit Jahren im ideellen Konkurrenzkampf stehen.

In der Schulwertung kam die Auenwaldschule auf den achtbaren 15. Platz, was ihr für nächstes Jahr sofort die „Kampfansage“ der Knüttel-Antoniusschule aus Angeln einbrachte. Doch die Böklunder sehen diese Herausforderung gelassen: In der Gesamtwertung zeigt der eigene 454. Platz gegenüber Mildstedt (522) und den benachbarten Angelitern (567), wer in körperlicher Fitness und Schnelligkeit den Ton angibt. Das sind vom 22 Lehrkräfte starken Kollegium der Gemeinschaftsschule Böklund Kathleen Eggers, Dörte Peters, Bo Brückner und Ulf Krieger (die abends am Ziel in

Damp keine Zeit mehr hatten oder beim Fototermin noch im Stau steckten) sowie (auf dem Foto von links) Mareike Lüßmann, Christin Klinghagen, Patrick Baarck, Maik Makowka, Alexander Gymnopoulos und Sina Weinhold. st.

Boy-Lornsen-Grundschule Schaalby-Nübel-Tolk

Eine tolle Faschingsparty

erlebten Kinder, Eltern und Lehrkräfte der Boy-Lornsen Schule Südangeln am Rosenmontag im Ela-Ela. Bereits zum zweiten Mal luden Besitzer Kaj-Uwe Dammann und seine Familie dazu ein. Im Jahr 2013, ein Jahr nach dem Zusammenschluss der drei Schulstandorte Nübel/Neuberend, Tolk und Schaalby, erkannte Dammann die Schwierigkeiten, die eine gemeinsame Faschingsfeier mit sich bringt. Keine der drei Turnhallen sei groß genug, um alle Kinder unterzubringen. Der organisatorische Aufwand wäre immens. „Hier bei uns ist alles vorhanden, da muss nichts mehr aufgebaut werden!“ so Dammann. Für die Unterhaltung engagierte er noch den Stelzenmann und Clown Peppolino, alias Björn Geitmann, der die Kinder mit Luftballonfiguren, Tanzspielen und Bewegungsaktionen auf der Tanzfläche bei Laune hielt. Bei Pommes, slush-ice und Getränken amüsierten sich große und kleine Prinzessinnen, Ninjas, Hexen, Wikinger, Engel und Piraten friedlich miteinander und waren sich einig, dass dies nicht nur eine tolle Party war, sondern ein weiterer Schritt beim Zusammenwachsen der Schule.

